

Michel Lorblanchet

HÖHLENMALEREI

Ein Handbuch

Herausgegeben, mit einem Vorwort und einem Beitrag
zur Wandkunst im Ural
von Gerhard Bosinski

Aus dem Französischen übertragen
von Peter Nittmann

Jan Thorbecke Verlag
1997

INHALT

TRAUMZEIT . . . . .	.13
DIE VIELFALT DER PALÄOLITHISCHEN KUNST . . . . .	.21
Die Kleinkunst . . . . .	.21
Separate Fundvorkommen . . . . .	.25
Gemeinsame Fundvorkommen . . . . .	.27
Die Wandkunst . . . . .	.29
Die paläolithische Felskunst im Freien . . . . .	.29
Die Wandkunst im Tageslicht . . . . .	.34
<i>Farbtafeln • Die Wandkunst in Portugal und in Asturien</i> . . . . .	.37
DIE KUNST DER TIEFEN HÖHLEN . . . . .	.53
Im Eingangsbereich . . . . .	.53
Im Höhleninneren . . . . .	.53
Allgemeine Betrachtungen . . . . .	.54
Die Verbreitung der Fundplätze . . . . .	.55
Die Themen . . . . .	.57
Die Tiere . . . . .	.57
Die Menschendarstellungen . . . . .	.61
Die Zeichen . . . . .	.64
Die unbestimmten Linien . . . . .	.65
Übergangsformen . . . . .	.66
Die Techniken . . . . .	.67
Die Malerei . . . . .	.68
Die Gravierung . . . . .	.70
Das Flachrelief . . . . .	.71
Die Modellierung . . . . .	.71
Kombinierte Techniken . . . . .	.72
Der chronologische und kulturelle Aussagewert der Techniken . . . . .	.74
DIE FORSCHUNGSGESCHICHTLICHE BASIS . . . . .	.75
Gedanken und Persönlichkeiten . . . . .	.75
Henri Breuil . . . . .	.75
Max Raphael . . . . .	.77
Annette Laming-Emperaire . . . . .	.79
Andre Leroi-Gourhan . . . . .	.81
Leon Pales . . . . .	.83
Theorien . . . . .	.84
<i>Farbtafeln • Die Wandkunst in Kantabrien und im Baskenland</i> . . . . .	.93
<i>Farbtafeln • Die Wandkunst in den Pyrenäen</i> . . . . .	.109

EINE NEUE KONZEPTION DER WERKIMMANENTEN ANALYSE . . . . .	.125
Die graphische Dokumentation . . . . .	.125
Die Notwendigkeit der graphischen Dokumentation . . . . .	.126
Subjektivität . . . . .	.127
Die Verfahrensweisen . . . . .	.129
Eine Suche ohne Ziel? . . . . .	.131
Graphische Dokumentation und Theorie . . . . .	.135
DIE ANALYSEN DER FARBPIGMENTE . . . . .	.143
Ziel der Analysen . . . . .	.144
Die Identifizierung der Bestandteile . . . . .	.145
Erste Interpretation der analysierten Farben . . . . .	.145
Die Herkunft der Pigmente . . . . .	.147
Die Zubereitung der Farbe und die Methode des Farbauftags . . . . .	.149
Die Untersuchung der Bildkompositionen . . . . .	.149
Überarbeitungen . . . . .	.151
Die optische Analyse der an den Wänden angebrachten Farben . . . . .	.155
Schlußfolgerungen . . . . .	.156
<i>Farbtafeln • Die Wandkunst im Perigord und im Poitou</i> . . . . .	.157
<i>Farbtafeln • Die Wandkunst im Quercy</i> . . . . .	.173
STRUKTUREN . . . . .	.189
Aktuelle strukturalistische Forschungen . . . . .	.189
Einwände . . . . .	.192
Was bleibt? . . . . .	.196
DIE HÖHLE ALS TEIL DER DARSTELLUNGEN . . . . .	.200
Ein lebendiges Universum . . . . .	.200
Unterirdischer Raum und Wandkunst . . . . .	.202
Felsstruktur und Darstellungen . . . . .	.205
Der akustische Raum . . . . .	.207
DIE WANDKUNST IN IHRER UMGEBUNG . . . . .	.214
Ausgrabungen an Stätten der Wandkunst . . . . .	.214
Unauffällige Spuren an den Wänden und auf dem Boden . . . . .	.218
Die Bilderhöhle in ihrem Gebiet . . . . .	.221
<i>Farbtafeln • Die Wandkunst im Rhone-Gebiet und in Nordfrankreich</i> . . . . .	.229
<i>Farbtafeln • Die Wandkunst im Ural</i> . . . . .	.245
EXPERIMENTE . . . . .	.249
Die gepunkteten Pferde von Pech Merle . . . . .	.249
Die graphische Dokumentation . . . . .	.249
Die Nachbildung des Bildfeldes der Pferde in seiner natürlichen Größe . . . . .	.250
Ergebnisse . . . . .	.259
Schlußfolgerungen . . . . .	.264

DIE DATIERUNG DER PALÄOLITHISCHEN WANDKUNST	267
Die direkte Datierung	267
Die Radiokarbonmethode	267
Die dargestellten Tiere	284
Ikonographie und Topographie	286
Die ikonographische Struktur	287
Überlagerungen	289
Die indirekte Datierung	294
Die stratigraphischen Überlagerungen	294
Die Beziehung zu einer archäologischen Fundschicht	298
Datierung durch stilistische Vergleiche	301
Die Datierung der paläolithischen Wandkunst: Stand der Forschung	308
ZUSAMMENFASSUNG	310
LISTE DER ¹⁴ C-DATIERUNGEN DER PALÄOLITHISCHEN WANDKUNST	314
LITERATUR	315
GLOSSAR	320
PERSONENREGISTER	322
VERZEICHNIS DER FUNDORTE	324
 DIE ÖFFENTLICH ZUGÄNGLICHEN BILDERHOHLEN • Praktische Hinweise	327
Die französischen Höhlen	327
Die spanischen Höhlen	330
Die portugiesischen Felsgravuren und Höhlen	332
Die italienischen Höhlen	332
Die Bilderhöhlen im Ural	333
PALÄOLITHISCHE KUNST IN MUSEEN • Praktische Hinweise	334